

Inhaltsverzeichnis

Cybersicherheit	2
<i>22.073 Informationssicherheitsgesetz. Änderung (Einführung einer Meldepflicht für Cyberangriffe auf kritische Infrastrukturen)</i>	<i>2</i>
<i>23.3001 Mo. SiK-SR. Zeitgemässe Rechtsgrundlagen für den Schutz kritischer Infrastrukturen</i>	<i>2</i>
<i>23.3002 Mo. SiK-SR . Mehr Sicherheit bei den wichtigsten digitalen Daten der Schweiz.....</i>	<i>2</i>

Cybersicherheit

22.073 Informationssicherheitsgesetz. Änderung (Einführung einer Meldepflicht für Cyberangriffe auf kritische Infrastrukturen)

Position Swico: Zustimmung mit Anpassungsbedarf

Die Einführung einer Meldepflicht im Kontext der kritischen Infrastrukturen ist grundsätzlich zu begrüssen. Insbesondere in Anbetracht der dynamischen Bedrohungslage für Unternehmen. Es verbleiben jedoch grosse definitorische Unklarheiten, welche Unternehmen unter den Geltungsbereich dieses Gesetzes fallen sollen. Zudem setzt sich Swico dafür ein, dass die Änderungen mit Augenmass umgesetzt werden und ein effektiver Mehrwert für Unternehmen geschaffen wird.

Stand: Das Gesetz wird im Ständerat als Erstrat behandelt.

23.3001 Mo. SiK-SR. Zeitgemässe Rechtsgrundlagen für den Schutz kritischer Infrastrukturen

Mit der Motion wird der Bundesrat beauftragt, die Rechtsgrundlagen für den Schutz kritischer Infrastrukturen so zu überarbeiten, dass die Schutzwirkung verbessert wird und die Zuständigkeiten und Prozesse sowohl für den ordentlichen als auch für den Krisenfall geklärt sind. Dabei sollen folgende Kooperationsachsen berücksichtigt werden: Zusammenarbeit innerhalb der Bundesverwaltung, Zusammenarbeit mit den Kantonen und ihren verselbständigten Einheiten, Zusammenarbeit mit den verselbständigten Einheiten des Bundes und Zusammenarbeit mit Privaten, die Eigentümer kritischer Infrastrukturen sind.

Stand: Die Motion wird in dieser Session vom Ständerat als Erstrat behandelt.

23.3002 Mo. SiK-SR . Mehr Sicherheit bei den wichtigsten digitalen Daten der Schweiz

Position Swico: Ablehnung

Mit dieser Motion soll der Bundesrat damit beauftragt werden, Rechtsgrundlagen für mehr Sicherheit bei digitalen Daten von Behörden und Betreibern von kritischen Infrastrukturen zu schaffen. Ein Anliegen, welches klar von grosser Wichtigkeit ist. Jedoch suggeriert die Motion, dass Sicherheit nur mit inländischer Dateninfrastruktur sichergestellt werden kann. Lösungen von Hyperscalern verfügen indes über eine hohe Resilienz und werden den höchsten Sicherheits- und Vertraulichkeitsanforderungen gerecht. Der Territorialitätsgedanke läuft ins Leere.

Stand: Nach Vorberatung durch die Sicherheitskommission des Ständerates, wird der Ständerat als Erstrat über die Motion befinden.